

Autobahnanschluss B 228 Simmering:

SPÖ rückt von ihren ursprünglichen Forderungen ab

Autobahnanschluss Simmering bringt SPÖ in eine Sackgasse / ÖVP drängt auf entsprechende Lärmschutzmaßnahmen

Von Mag. Christian Zetschock

Die grundsätzliche Planung der B 228 besteht schon seit vielen Jahren. Der aktuelle Widmungsplan wurde von der zuständigen Planungsabteilung in Zusammenarbeit mit der Bezirksvorstehung ausgearbeitet.

Die SPÖ hat mit absoluter Mehrheit eine vierspurige Ausbauvariante für richtig und notwendig empfunden. Nachdem die Anrainer gegen die Pläne auf die Barrikaden steigen und sich eine Bürgerinitiative gebildet hat, vergisst die SPÖ sämtliche Vorarbeiten und Beschlüsse.

Die Errichtung der Straße soll bleiben, aber plötzlich reichen zwei Spuren völlig aus.



VP-Bezirksparteiobmann Mag. Christian Zetschock über den Zickzack-Kurs der SPÖ bei der Autobahnanschlussstelle Simmering

Medial wird das ausgeschlachtet und symbolisch werden zwei Fahrbahnen aufgerollt. Die SPÖ Simmering garantiert angeblich eine zweispurige B 228!

Wieso wirft die rote Mehrheitspartei die eigenen Beschlüsse und Pläne kurzerhand über Bord? Woher nimmt die rote Mehrheitspartei neue Erkenntnisse, die diese Variante unterstützen? Welche Auswirkungen hat dieser Umset-



zungsplan auf den Verkehr in anderen Bezirksteilen und auf die dortige Bevölkerung?

Diese Information bleibt man schuldig!

Der rote Wahlkampf beginnt, da muss rasch und ohne weitere Prüfung die Meinung an jene einzelnen Gruppen angepasst werden – ohne Wenn und Aber. „Die konkrete Umsetzung passiert ohnehin erst nach der Wahl – da ist schon wieder vieles vergessen!“

Die Bezirks-ÖVP vertritt dazu eine ganz andere Meinung.

Die ÖVP hat zu diesem Thema zunächst auf Basis des geltenden Plandokuments einen Antrag eingebracht, in dem größtmögliche Lärmschutzmaßnahmen gefordert werden.

Gleichzeitig wurde jedoch vom Klub der ÖVP-Bezirksräte mit Unterstützung der ÖVP-Gemeinderäte die dringend notwendige Analyse gestartet.

Ziel ist, die seit der letzten Planung geänderten Rahmenbedingungen einer Überprüfung zu unterziehen und darauf aufbauend allfällige Alternativen vorzuschlagen.

Wir sind nämlich felsenfest davon überzeugt, dass wir zu einer tragfähigen und allgemein akzeptierten Gesamtlösung nur mit guten Sachargumenten kommen, die alle betroffenen Gruppen der Simmeringer Bevölkerung zufrieden stellen können.

Einzelnen Bürgergruppen nach dem Mund reden – diese Art des politischen Arbeitens in Fragmenten überlassen wir gerne anderen!

KOMMENTAR

SPÖ und kulturelle Bildung – ein Widerspruch?



Christian Pooladi, Bezirksrat von Simmering

Bei der letzten Bezirksvertretungssitzung im letzten Jahr brachte die FPÖ einen Antrag auf Errichtung einer neuen/weiteren Musikschule in Simmering ein.

Leberberg, wo viele Familien wohnen und die Fahrt zur bestehenden Musikschule eine weite ist, wäre das sicherlich eine gute Idee gewesen. Zudem wäre es eine Möglichkeit gewesen, Simmering nicht nur als jenen Bezirk darzustellen, in dem die meisten Bauten für Müllentsorgung, Verwertung etc. stehen.

Es wäre eine Riesenchance gewesen, Simmering als DEN Bezirk für Musikerziehung anzusiedeln. Aber leider hat die allmächtige alleinregierende SPÖ Simmering diesen Antrag abgelehnt.

Wirklich witzig – wenn es nicht so traurig wäre – ist die Begründung, mit der die Genossen diesen Antrag abgelehnt haben: Es würde neben der bestehenden Schule in Simmering ja auch Angebote der Volkshochschule geben, wo man Gitarre etc. lernen könnte! Hierzu ein Blick auf die Homepage der VHS Simmering. Gitarre für Kinder (Anfänger): 14 Einheiten à 1 Stunde! Also 14 Stunden. Ebenso verhält es sich z. B. bei Blockflöte. Diese Angebote mit dem Lehrplan einer Musikschule zu vergleichen ist ein

wahrer Hohn. SPÖ und kulturelle Bildung als Widerspruch? Offensichtlich!

KONTAKT

Wir sind für Sie da:
ÖVP Simmering
 Simmeringer Hauptstraße 33
 1110 Wien · Tel.: +01/7493352
 simmering@oevp-wien.at

ÖVP wien

Autobahnanschluss B 228 Simmering:

SPÖ rückt von ihren ursprünglichen Forderungen ab

Autobahnanschluss Simmering bringt SPÖ in eine Sackgasse / ÖVP drängt auf entsprechende Lärmschutzmaßnahmen

Von Mag. Christian Zetschock

Die grundsätzliche Planung der B 228 besteht schon seit vielen Jahren. Der aktuelle Widmungsplan wurde von der zuständigen Planungsabteilung in Zusammenarbeit mit der Bezirksvorstehung ausgearbeitet.

Die SPÖ hat mit absoluter Mehrheit eine vierspurige Ausbauvariante für richtig und notwendig empfunden. Nachdem die Anrainer gegen die Pläne auf die Barrikaden steigen und sich eine Bürgerinitiative gebildet hat, vergisst die SPÖ sämtliche Vorarbeiten und Beschlüsse.

Die Errichtung der Straße soll bleiben, aber plötzlich reichen zwei Spuren völlig aus.



VP-Bezirksparteiobmann Mag. Christian Zetschock über den Zickzack-Kurs der SPÖ bei der Autobahnanschlussstelle Simmering

Medial wird das ausgeschlachtet und symbolisch werden zwei Fahrbahnen aufgerollt. Die SPÖ Simmering garantiert angeblich eine zweispurige B 228!

Wieso wirft die rote Mehrheitspartei die eigenen Beschlüsse und Pläne kurzerhand über Bord? Woher nimmt die rote Mehrheitspartei neue Erkenntnisse, die diese Variante unterstützen? Welche Auswirkungen hat dieser Umset-



zungsplan auf den Verkehr in anderen Bezirksteilen und auf die dortige Bevölkerung?

Diese Information bleibt man schuldig!

Der rote Wahlkampf beginnt, da muss rasch und ohne weitere Prüfung die Meinung an jene einzelnen Gruppen angepasst werden – ohne Wenn und Aber. „Die konkrete Umsetzung passiert ohnehin erst nach der Wahl – da ist schon wieder vieles vergessen!“

Die Bezirks-ÖVP vertritt dazu eine ganz andere Meinung.

Die ÖVP hat zu diesem Thema zunächst auf Basis des geltenden Plandokuments einen Antrag eingebracht, in dem größtmögliche Lärmschutzmaßnahmen gefordert werden.

Gleichzeitig wurde jedoch vom Klub der ÖVP-Bezirksräte mit Unterstützung der ÖVP-Gemeinderäte die dringend notwendige Analyse gestartet.

Ziel ist, die seit der letzten Planung geänderten Rahmenbedingungen einer Überprüfung zu unterziehen und darauf aufbauend allfällige Alternativen vorzuschlagen.

Wir sind nämlich felsenfest davon überzeugt, dass wir zu einer tragfähigen und allgemein akzeptierten Gesamtlösung nur mit guten Sachargumenten kommen, die alle betroffenen Gruppen der Simmeringer Bevölkerung zufrieden stellen können.

Einzelnen Bürgergruppen nach dem Mund reden – diese Art des politischen Arbeitens in Fragmenten überlassen wir gerne anderen!

KOMMENTAR

SPÖ und kulturelle Bildung – ein Widerspruch?



Christian Pooladi, Bezirksrat von Simmering

Bei der letzten Bezirksvertretungssitzung im letzten Jahr brachte die FPÖ einen Antrag auf Errichtung einer neuen/weiteren Musikschule in Simmering ein.

Leberberg, wo viele Familien wohnen und die Fahrt zur bestehenden Musikschule eine weite ist, wäre das sicherlich eine gute Idee gewesen. Zudem wäre es eine Möglichkeit gewesen, Simmering nicht nur als jenen Bezirk darzustellen, in dem die meisten Bauten für Müllentsorgung, Verwertung etc. stehen.

Es wäre eine Riesenchance gewesen, Simmering als DEN Bezirk für Musikerziehung anzusiedeln. Aber leider hat die allmächtige alleinregierende SPÖ Simmering diesen Antrag abgelehnt.

Wirklich witzig – wenn es nicht so traurig wäre – ist die Begründung, mit der die Genossen diesen Antrag abgelehnt haben: Es würde neben der bestehenden Schule in Simmering ja auch Angebote der Volkshochschule geben, wo man Gitarre etc. lernen könnte! Hierzu ein Blick auf die Homepage der VHS Simmering. Gitarre für Kinder (Anfänger): 14 Einheiten à 1 Stunde! Also 14 Stunden. Ebenso verhält es sich z. B. bei Blockflöte. Diese Angebote mit dem Lehrplan einer Musikschule zu vergleichen ist ein

wahrer Hohn. SPÖ und kulturelle Bildung als Widerspruch? Offensichtlich!

KONTAKT

Wir sind für Sie da:
ÖVP Simmering
 Simmeringer Hauptstraße 33
 1110 Wien · Tel.: +01/7493352
 simmering@oevp-wien.at

ÖVP wien